



Buchtipps zum Thema *Atlasfehlstellung*

NEUES BUCH VON DR. GHIASSI, FACHARZT FÜR ORTHOPÄDIE UND UNFALLCHIRURGIE, ERSCHEINT IM DEZEMBER 2022 BEI AMAZON

Wer kennt sie nicht, die Beschwerden, welche uns nicht schlafen lassen, in der Arbeit behindern, und die Freizeit, die uns neben Beruf und Ruhephasen noch bleibt, nicht genießen lassen? Kopfschmerzen, Schwindelgefühle, Migräne, anhaltende Müdigkeit und Konzentrationsprobleme: Symptome, die jeden Menschen treffen können.

Vielleicht sogar Sie? Wenn Sie diese Probleme kennen und sich darin wiederfinden, könnten im Buch „Atlasfehlstellung - Weitaus mehr als ein orthopädisches Problem“ die Lösung für diese Leiden zu finden sein. Doch die Frage bleibt: Woher kommen diese Probleme und vor allem, wie wird man sie wieder los?

Ursache für die genannten Probleme kann eine Fehlstellung des Atlas sein. Der Atlas ist der erste Wirbel der Halswirbelsäule und stellt somit das Bindeglied zwischen dem Kopf und dem restlichen Körper dar. Kommt es zu einer Fehlorotation des Atlas, kann dies die gesamte Statik der Wirbelsäule beeinträchtigen. Der Atlas bildet zusammen mit dem

Der Autor Dr. med. Ardeshir Ghiassi, Geschäftsführer des Medizinischen Versorgungszentrums CENTRUM VITAE® in Dortmund-Brackel und Berlin, ist Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie. Er entwickelte 2018 mit ATLAS CURATIO® einen Behandlungspfad zur Korrektur des 1. Halswirbels ohne Einrenkmanöver oder ruckartige Bewegungen, basierend auf einer Triggerpunkt-, Resonanz- und Reflexbehandlung. Bei seiner Methode steht die Diagnostik an oberster Stelle. Mehr Informationen hierzu gibt es auf der Webseite www.atlas-curatio.de

Dr. Ghiassi ist nach erfolgreichem Humanmedizin-Studium an der Uniklinik Homburg/Saar seit April 2004 als praktizierender Arzt tätig. Es folgten zahlreiche weitere Qualifikationen – u.a. aus seinen Tätigkeiten in der Onkologie, Kardiologie, Gastroenterologie, Gefäßchirurgie, Allgemein- und Viszeralchirurgie, der Unfall- und Wiederherstellungschirurgie sowie der Orthopädie und Orthopädischen Chirurgie. Seit Dezember 2020 leitet Dr. Ghiassi als Geschäftsführer das Medizinische Versorgungszentrum CENTRUM VITAE® in Dortmund-Brackel. Mehr Informationen gibt es auf der Webseite www.centrum-vitae.de



zweiten Halswirbel, dem sogenannten Axis, den umgebenden Muskeln und den Kapsel- und Bandverbindungen ein eigenes Organsystem. Es wird auch von einem eigenen Sinnessystem gesprochen. Die Rede ist hier von den Kopfgelenken. Die Symptome, die auf ein Problem mit den Kopfgelenken hinweisen, sind leider sehr vielschichtig, da viele verschiedene Nervenstrukturen betroffen sind, die eine Verbindung zu den Hirnnervenkernen und anderen Sinnesorganen haben. Aus diesem Grund ist eine Einordnung der oft sehr komplexen Symptome schwierig, wodurch die geschilderten Beschwerdebilder oft nicht erkannt oder aber auch falsch eingeordnet werden. In den schlimmsten Fällen werden diese Symptome einfach ignoriert, wodurch eine fachgerechte Behandlung der Ursache nicht möglich ist.

Die Kopfgelenke haben ein sehr komplexes Muskelsystem, welches auch viele Mediziner noch überrascht. Das komplizierte Zusammenspiel aus Muskeln und Gelenken führt dazu, dass selbst viele Fachleute nur eine geringe Kenntnis über die vernetzten und folgenreichen Verbindungen der Kopfgelenke haben. Die Kopfgelenke sind durchaus mit unseren Händen zu vergleichen, zumindest was die Feinmotorik betrifft. Unsere Hände werden als ein Wunderwerk der Natur betrachtet, da selbst mikroskopisch kleinste Arbeiten vollbracht werden können. Hände bestehen aus 27 Knochen, die von 33 Muskeln gesteuert werden. Das besondere muskuläre System der Kopfgelenke hingegen besteht nur aus zwei Knochen, Atlas und Axis, an denen jedoch 24 Muskeln ansetzen. Je nach Person kann die Anzahl der Muskeln jedoch variieren. Hinzu kommen noch die Muskeln, die

über den Kopfgelenken verlaufen und zum Hinterkopf hinziehen. Sie haben ebenfalls eine indirekte Wirkung auf die Kopfgelenke. Allerdings muss gesagt werden, dass die muskulären Einstellungen der Kopfgelenke automatisiert im Hintergrund ablaufen, sodass wir die großartigen Leistungen dieses Gebildes kaum mitbekommen und uns diese somit auch nicht bewusst sind. Der Atlaswirbel ist die Wasserwaage der Körperstatik, das Becken bildet das Fundament der Wirbelsäule. Bei einer statischen Dysfunktion wie zum Beispiel Beckenschiefstand, sollte der Atlaswirbel nicht außer acht gelassen werden. In seinem Buch „Atlasfehlstellung, weitaus mehr als ein orthopädisches Problem“, das im Dezember 2022 bei Amazon erscheint, möchte der Autor allen interessierten Leser:innen helfen, die genannten Zusammenhänge besser zu verstehen.